

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1830

92 (18.11.1830)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 92. Donnerstag den 18. November 1830.

[Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.]

Bekanntmachung.

Um häufig vorkommenden Irrungen vorzubeugen, werden alle hierbei Interessirte darauf aufmerksam gemacht: daß die in dem hiesigen Wochenblatt eingerückten Verkündigungen vom 16. October 1810 und vom 24. Jänner 1819, die Vorzugszinsen von Baurechnungen betreffend, eine Abänderung der landrechtlichen Bestimmungen weder bezwecken wollten, noch konnten, und sich daher überall nach letztern zu richten ist. Karlsruhe den 13. November 1830.

Großh. Stadtm. d.

Bekanntmachungen.

Zum Bezug des Beneficium aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria ist für dieses Jahr ein hiesiger Bürger evangelischer Religion, der sich in unverschuldeten dürftigen Vermögensverhältnissen befindet, berechtigt. Wir bringen dieß mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Kompetenten binnen 14 Tagen dahier schriftlich zu melden haben.

Karlsruhe den 4. November 1830.

Großherzogl. Stadtrath.

Ch. Griesbach.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nach Verordnung hohen Staatsministeriums vom 28. Jänner d. J. Reg. Blatt Nro. 6. vom 10. März d. J. darf nach §. 7. derselben, bei Strafe der Confiskation weder Brod noch Fleisch durch keine andere Thore als durch das Mühlburger und Durlacherthor dahier eingebracht werden, welches zu Verständigung denen die keine Kenntniß hievon erhielten, bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 6. October 1830.

Großh. Bad. Bürgermeisteramt.

Ch. Griesbach.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Schuhmachermeister Christoph Kling ist Sane erkannt, und

Tagfahrt zur Liquidation der Schulden auf Dienstag den 14. Dezember d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sich sämmtliche Gläubiger entweder persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter um so gewisser anzumelden haben, als dieselben sonst mit ihren Forderungen von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 12. November 1830.

Großh. Stadtm. d.

(2) Karlsruhe. [Gläubiger-Aufruf.] Auf Antrag der Vorsichtsberden des verstorbenen Uhrenmachers und Torators Ernst Friedrich Fellmeth werden diejenigen, welche eine Forderung an denselben machen zu können glauben, aufgefordert, sie unter Vorlage des Schuldtitels Montag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr in dießseitigem Bureau anzumelden, als sonst bei der Inventur keine Rücksicht darauf genommen werden wird.

Karlsruhe den 12. November 1830.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Gestern Abend zwischen 7 und 9 Uhr wurden in einem hiesigen Privathause nachbenannte Gegenstände entwendet:

- 1) Ein grüner Merinomantel mit einer Kapuze mit grauem Perkal gefüttert.
- 2) Ein großes wollenes rothes Halstuch mit breitem Kranz.
- 3) Ein schwarzes Merinokleid.
- 4) Ein baumwollengezeugener Schurz mit schmalen braunen, rothen und weißen Streifen, und Taschen an beiden Seiten.

- 5) Ein blaugestreifter Schurz mit einer Tasche.
- 6) Ein schwarzes Halstuch mit roth geblütem Kranz.
- 7) Ein mit Baumwolle durchwirktes, röthlichbraunes Halstuch.
- 8) Ein silberner Ring, welcher mit schwarzem, bereits ausgefallenem Holze eingelegt war.
- 9) Ein goldener Ring mit verschlungenen Händen.
- 10) Ein ditto mit eingeschliffenen Vierecken.
- 11) Ein Paar alte Schuhe.
- 12) Sechs Kronenthaler.

Dieses bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 11. November 1830.

Groß. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Die unten verzeichneten Gegenstände wurden gestern aus einem hiesigen Privathause entwendet. Wir bringen dieses Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 12. November 1830.

Groß. Stadtamt.

Verzeichniß.

- 1) 18 häufene Hemden mit den Buchstaben K. W. roth gezeichnet.
- 2) Ein schwarzes Merinokleid, unten mit sechs schmalen Säumen, am Oberleib mit blauem Baumwollenzug gefüttert.
- 3) Ein Weiberrock von gelbem Pers mit grünen Blumen und grünen, floretseidenen Achselträgern.
- 4) Ein Kittel vom nämlichen Zeug, mit einem kleinen garnirten Kragen.
- 5) Ein Rock von roth und schwarz gewürfeltem Baumwollenzug.
- 6) Ein unten angelegter Rock von Pers mit weiß und blauen Streifen, durchaus mit abgewaschenem Pers gefüttert.
- 7) Ein schwarzseidener Schurz mit schwarzen Spitzen besetzt.
- 8) Ein Schurz von hellblauem Merino.
- 9) Ein schwarzer Merinoschurz mit breitem Preis und schwarzseidenen Bändern.
- 10) Ein rothseidenes Halstuch mit gelbem Kranz.
- 11) Zwei Paar weißbaumwollene Strümpfe, an den Fersen schon etwas beschädigt.
- 12) Ein weißleinerer Kissenüberzug mit den Buchstaben C. K. bezeichnet.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Gestern Nachmittag ist aus dem Speisezimmer eines hiesigen Gasthauses ein noch ziemlich neuer blautuchener Herrenmantel mit einfachem liegenden Kragen und blauesammetnem stehendem Kragen entkommen. Derselbe ist mit dem nämlichen Tuch gefüttert, und hat kei-

ne weitem besondern Kennzeichen. Der unten signalisirte Fremde steht im Verdacht ihn mitgenommen zu haben. Es wird dies zum Behuf der Fahndung bekannt gemacht.

Karlsruhe den 15. November 1830.

Großherzogl. Stadtamt.

Signalment

des im Verdacht der Entwendung stehenden Fremden.

Derselbe ist 5' 4" groß, 22 — 24 Jahre alt, von untersehter Statur, hagerer Gesichtsförm, mit einliegenden Augen, hat eine gebogene Nase, blonde Haare. Er trug einen schon ziemlich alten Ueberrock, ein Unter-Silet von Wolle gestrickt, schwarz tuchene Beinkleider mit Steg und Stiesel. Das Hemd ist breit gefaltet und hat 2 Knöpfchen, emailirt, aber nicht von Gold. Er spricht ziemlich unsern Dialekt und auch gebrochen französisch.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einem hiesigen Privathause wurden am Sonntag den 14. d. M. Abends zwischen 6 und 9 Uhr nachbeschriebene Effecten entwendet:

- 18 Betttücher.
- 12 Tischtücher, wovon immer je 3 zusammengehören.
- 4 Duzend Servietten von verschiedenen Mustern, und immer je 6 Stück zu einer Sorte gehörend.
- 15 Küchentücher.
- 11 Handtücher.
- Sämmtlich vorstehend bezeichnetes Weißzeug war roth mit dem Buchstaben G gezeichnet.
- 8 Frauenhemden, roth mit den Buchstaben C. H. gezeichnet.
- 14 ditto roth mit dem Buchstaben C. gezeichnet.
- 16 Paar gewobene Strümpfe, mit C. roth gezeichnet.
- 12 ganz neue Frauenhemden, roth mit dem Buchstaben E gezeichnet.
- 6 schon etwas getragene Frauenhemden, mit E roth gezeichnet.
- 12 Paar neue gewobene Strümpfe, gleichfalls mit dem Buchstaben E roth gezeichnet.
- 2 Corsetten.
- 11 Bettkittel von Percal, am Halse mit Mouffelin garnirt.
- 4 Piquellunterrocke.
- 1 wollener Unterrock.
- 6 silberne Löffel, worauf die Buchstaben D. u. G. verschlungen eingravirt waren.
- 6 Messer mit schwarzen oben und unten mit eingelegten silbernen Plättchen versehenen Griffen, auf welchen in ein in der Mitte befindliches silbernes Schildchen die Buchstaben D. u. G. eingravirt sind.

6 Gabeln von gleicher Beschaffenheit wie die vorstehend beschriebenen Messer und zu diesen gehörend.

Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 15. November 1830.

Großh. Stadtm. *am*

(2) Karlsruhe [Fahndung und Signalement.] Karoline Selandt von Karlsruhe hat sich eines Diebstahls schuldig gemacht, jedoch vor gegen sie ergangenem Urtheil von hier entfernt. Wir ersuchen daher sämtliche Polizeibehörden auf diese Person, deren Signalement wir unten beifügen, zu fahnden, und solche im Betretungsfalle anher einzuliefern zu wollen.

Karlsruhe den 10. November 1830.

Großherzogl. Stadtm.

Signalement.

Dieselbe ist 18 Jahre alt, ungefähr 5 Schuh groß, hat blonde Haare, braune Augen, spitzige Nase, großen Mund, länglichte Gesichtsförm und blasser Gesichtsfarbe.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer der schönsten Lage der Stadt ist ein dreistöckiges Haus mit 2stöckigem Seiten- und Hinterhaus, 2 Keller, geräumigen Hof, großen Garten, für jedes Gewerbe passend, und aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist bei Handelsmann Leon in der langen Straße No. 173. zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen:

Logis-Verleihungen in Karlsruhe:

Bei Hofdreher Büchle, lange Straße No. 47 ist im dritten Stock ein Logis mit 4 Zimmern, Alkof, Theil am Waschhaus, Holzremise und Keller zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Im innern Birkel No. 5. ist ein Logis von 3 Zimmern, Alkof, Küche und weitem Erfordernisse an eine stille Haushaltung zu vermieten, und auf den 23. Jänner zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 83. ist der 2te Stock sogleich oder auf den 23. Jänner zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller und Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im Hause No. 81. im untern Stock zu erfragen.

In No. 10. der alten Kronenstraße ist vornenheraus ein Logis sogleich oder bis den 23. Jänner zu beziehen, bestehend in Stube, ein tapezirtes Zimmer, Alkof, Küche, halben Speicher u. Holzstall.

In der Akademiestraße No. 20. sind 2 Zimmer mit Möbel für ledige Herrn sogleich oder auf den 1. Jänner zu vermieten.

In der langen Straße No. 22. ist im Hintergebäude im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und dem dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, bis den 23. Januar zu beziehen.

In der Ruppurrerthorstraße No. 15. ist der mittlere Stock vornenheraus zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern nebst Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremise und Schweinstall nebst sonstigen Bequemlichkeiten und kann bis den 23. Jänner bezogen werden.

In der langen Straße ist ein schönes tapezirtes Zimmer im 2. Stock zu vermieten und sogleich oder bis den 1. Dezember zu beziehen. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

In der langen Straße No. 91. bei Bäckersmeister August Wagner, ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. und kann sogleich oder auf den 23. Jänner bezogen werden.

Bei Seifensieder Weiß in der alten Adlerstraße No. 4. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher, und kann auf den 23. Jänner bezogen werden.

In der Bähringer Straße ist im untern Stock für einen ledigen Herrn ein Zimmer zu vermieten mit oder ohne Bett und Möbel, und kann bis den 1. Dezember bezogen werden, das Nähere ist in der Adlerstraße No. 20. zu erfragen.

Bähringer Straße No. 43. ist zunächst dem Marktplatz ein Local, das zu einem geräumigen Laden ganz vorzüglich passend ist, nebst Wohnung und allen weitem Erfordernissen auf den 23. Jänner 1831 zu vermieten.

Am Eck der Kreuz- und Spitalstraße ist der 3. Stock, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Keller, Küche, Holzremise, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Im Gasthaus zur Stadt Freiburg sind einige möblierte Zimmer zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 26. sind im hintern Haus 2 Zimmer mit oder ohne Möbel für ledige Herrn täglich zu vermieten.

Bei J. Henle, Lederhändler, in der langen Straße zunächst der Garnisonskirche sind 3 ineinander gehende Zimmer, schön möblirt, ganz oder theilweise zu vermieten, und auf den 23. November zu beziehen.

Bekanntmachungen

(1) Karlsruhe. [Antrag für Geschäfts-Beforgung im Rechnungs-Wesen, Rechnungs-Stellungen, Berathungen, Commissionen und Correspondenzen dafür sowohl hier als auswärts.] Ein seit bereits 25 Jahren in den verschiedensten Zweigen vorbemerkteter Geschäfte, — für öffentliche Communal-, Pflanzschafts- und Privat-Verwaltungs-Rechnungen, — erfahrener, und mit den bezüglichen Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften vertrauter Geschäftsmann, erbietet sich hiermit zur Uebernahme, Stellung oder Revision solcher Rechnungen, welche privatim besorgt, oder in Auftrag gegeben werden dürfen, ebenso zu den dafür einschlagenden besondern Aufträgen, sowohl hier als auswärts. Auf hiesige und auswärtige portofreie Anfragen, ertheilt das Comptoir dieses Blattes geeignete Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der langen Straße No. 95. liegen 400 fl. Pflanzgelder zum Ausleihen parat, für hiesiges Stadt- oder Landamt, gegen doppelte Versicherung.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Das in No. 37. des Wochenblattes erwähnte Räucherungspapier von Madame Tibah aus London habe ich in Commission zu verkaufen. Auch ist eine schöne Auswahl der beliebten Rock und Westenknöpfen von Leder wieder angekommen bei

C. W. Gehres,
lange Straße No. 201.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da ich mein hiesiges Haus in der Kreuzstraße verlaßten, und mein, dem Museum schrägs gegenüber, in der langen Straße neben Hr. Hofbankier von Haber gelegenes Haus No. 147. bereits bezogen, so wie mit einem wohlaffortirten Lager von Tabackspfeifen, Wiener- und andern Meerschaum-Köpfen, Spazier-Stöcken, Billardbällen, und sonst allen Sorten Dreherwaaren eingerichtet habe, so mache ich hier

von unter Versicherung von prompter Bedienung und billigen Preisen, die ergebenste Anzeige.

D. Büchle, Hofdreher.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Ich habe die Ehre hiermit anzugeben, daß ich mein Logis in der Zähringer Straße verlassen habe, und in das Haus vom Herrn Hofdreher Büchle, lange Straße No. 147. gezogen bin, bei welcher Gelegenheit ich mich meinen geehrten Gönner um ferneres Wohlwollen empfehle.
Friedrich Wolff, Friseur

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeiheter ist wieder frische Borsdorfer-Pomade, das Duzen zu 12, 24 und 36 Kr. zu haben. Auch habe ich eine schöne Auswahl von Damen-Haarlocken in den neuesten Fagonen. Da ich hinlänglich mit Hülsen versehen bin, jeder beliebigen Bestellung genügen, so empfehle ich mich zu gütigem Zuspruch.
Friseur Rothhardt's Wittwe,
Zähringerstraße No. 34.

(2) Karlsruhe. [Angeboten.] Da ich meines Mannes Tod Unterrichts im Klavier ertheilen so wünschte ich noch einige freie Stunden besetzt erhalten.
Archivar Hauers Wittwe,
wohnhaft bei Frauenschumacher Peter
der alten Herrenstraße No. 2.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterschrieben ist genöthigt, wegen Bauveränderung 4 schöne getragene Kühe zu verkaufen. Die Kaufliebhaber können täglich Einsicht davon nehmen.
Knecht, Wein und Bierwirt
zur Stadt Heidelberg.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine gute Felle von Ebenholz mit neun Klappen sammt der größten Fildenschule von Hugot und Wunderlich, ist um Preis von 45 fl. zu haben im Hinterhause von No. 65 in der Spitalstraße.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Eine große zierne Presse wird zu kaufen gesucht. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] In einem hiesigen Etablissement sind 2 Plätze für Lehrlinge frei geworden und ist das Nähere hierüber im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(Hierbei eine Beilage.)